

## **Niederschrift**

über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 04.06.2009 im Kirchspielkrug in Simonsberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

### **Anwesend:**

1. Bürgermeister Erwin Kröger
2. Gemeindevertreterin Anke Carstens
3. Gemeindevertreter Gerd Christiansen
4. Gemeindevertreterin Angela Feddersen
5. Gemeindevertreter Stefan Graf
6. Gemeindevertreter Sönke Knudsen
7. Gemeindevertreter Bernd Lorenzen
8. Gemeindevertreter Jan Nebbe
9. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Peters
10. Gemeindevertreter Jens Thomas Petersen
11. Gemeindevertreter Joachim Remer

### **Außerdem sind anwesend:**

Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene, als Schriftführerin  
Herr Schmidt, Husumer Nachrichten  
sowie 7 Zuhörer

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 10.12.2008
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Benennung der Wahlvorstände für die Europawahl am 07.06.2009 und für die Bundestagswahl am 27.09.2009
6. 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet Campingplatz
  - a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
  - b. Satzungsbeschluss
7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich des Feuerwehrgerätehauses und östlich des Friedhofes
8. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung
9. Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt
10. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erschließung des Baugebietes Rieke Reech
11. Beitritt zum Schulverband Witzwort-Uelvesbüll – Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages
12. Jahresrechnung 2008
  - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
  - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

### **nicht öffentlich**

13. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Erwin Kröger eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

### 1. Einwohnerfragestunde

Stefan Bertram fragt, ob es möglich ist, ein Werbeschild für den Campingplatz am Schöpfwerksgebäude Lundenbergsand zu befestigen. Erwin Kröger klärt dies mit dem LKN.

### 2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 10.12.2008

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Stefan Graf berichtet aus dem **Kindergartenausschuss**. Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende entgegen. Es verlassen 8 Kinder den Kindergarten, es liegen aber genug neue Anmeldungen vor. Zur Zeit werden im Kindergarten auch 5 Kinder zwischen 0-3 Jahren betreut. Dies bedeutet erhebliche Mehrarbeit für das Personal.

Hans-Jürgen Peters berichtet aus dem **Wegeausschuss**. Er hat sich mit den Spurbahnen beschäftigt. Da die neuen landwirtschaftlichen Fahrzeuge erheblich größer und breiter sind, müssten die Spurbahnen angepasst werden. Er wird zunächst einige Stellen mit Recyclingmaterial auffüllen. Weiterhin hat er festgestellt, dass der Graben bei der Karkenfenn auf einer Länge von ca. 50 m ausgebaggert werden muss. Er schlägt vor, über einen endgültigen Ausbau der Straße in der Karkenfenn nachzudenken. Es sind lediglich noch 2 Grundstücke unbebaut. Es sollen Kostenanschläge hierfür eingeholt werden. Bei der Begehung ist ihm aufgefallen, dass die Anlieger der Karkenfenn ihren Kompost, wie z.B. Rasenschnitt und Grassoden im Graben entsorgen. Es wird vorgeschlagen, eine Postwurfsendung an alle Anwohner zu verteilen.

Auch ist ihm aufgefallen, dass die Spurbahn bei Andresen und das Buswartehäuschen bei H.J. Simon abgesackt sind. Er versucht diese Mängel zusammen mit dem Bauhof zu beheben. Sollte dies nicht funktionieren, muss über eine Erneuerung nachgedacht werden.

Zu der Sanierung des Obbenskoogweges ist der Wegeausschuss zu dem Entschluss gekommen, dass zur Zeit kein Handlungsbedarf ist.

Die Auffahrt zum Kirchspielskrug hat erhebliche Löcher, so dass vor kurzer Zeit eine Fahrradfahrerin gestürzt ist. Es liegt ihm ein Angebot für die Instandsetzung in Höhe von 4.500 € vor. Bei der nächsten Begehung durch den Wegeausschuss soll dies mit begutachtet und noch weitere Angebote eingeholt werden.

Bei der Wohnanlage „Junges Wohnen“ fehlen Rasengittersteine. Erwin Kröger schaut sich das zusammen mit dem Gemeindearbeiter an.

Angela Feddersen berichtet von der Veranstaltung bezüglich **Breitbandversorgung**. Die Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass in der Gemeinde eine Unterversorgung von 83 % vorhanden ist. Die Kosten hierfür würden 900.000 € ohne Fördermittel betragen. Es soll eine EU-weite Ausschreibung zusammen mit den Nachbarämtern erfolgen.

**Bürgermeister Kröger** berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Zu erwartende Steuereinbußen in den kommenden Jahren
- Die Gemeinde hat 3 neue Buswartehäuschen bestellt. Diese werden mit 75 % bezuschusst.
- Verstopfte Abwasserleitungen beim Kiosk Lundenbergsand - dabei wurde erhebliche Mängel festgestellt. Er regt an, eine neue Klärgrube einzubauen. Die vorhandene ist bereits ca. 40 Jahre alt. Er hat bereits ein Angebot eingeholt. Dieses beläuft sich auf 4.300 € incl. neuer Rohrleitung. Die Gemeindevertretung ist einstimmig mit dem Erneuern der Klärgrube einverstanden.
- Der Hochdruckreiniger beim Feuerwehrgerätehaus ist defekt, es muss ein neuer beschafft werden. Es werden Angebote eingeholt.
- Anfrage der Ford-Freunde Nordfriesland - diese möchten ihr jährliches Treffen 2010 in der Gemeinde abhalten. Es werden ca. 180 Fahrzeuge kommen, die Veranstaltung beginnt

Freitag und endet Sonntag. Es sollen nähere Einzelheiten durch ein Gespräch von Erwin Kröger in der Amtsverwaltung geklärt werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

- Die DLRG bewacht nicht ständig die Badestelle Lundenbergsand. Die Badestelle ist als unbewachte Badestelle ausgewiesen. Dies soll durch Schilder für die Badegäste kenntlich gemacht werden. Erwin Kröger bespricht dies mit der Amtsverwaltung.
- Die Partnergemeinde Mölchow hat nach der Kommunalwahl in Mecklenburg-Vorpommern am 14.7.2009 ihre konstituierende Sitzung.
- Konjunkturpaket II - alle angemeldeten Projekte der Gemeinde wurden nicht berücksichtigt.
- Ca. 19.000 € Einbußen bei dem Gemeindeanteil der Einkommenssteuer.
- Sachstand bei dem Ausbau des Binnendeichweges vom Hotel Lundenbergsand Richtung Westen - der Baubeginn soll lt. LKN noch in 2009 erfolgen. Das Projekt soll der Gemeindevertretung in den nächsten Tagen vorgestellt werden.

#### 4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Stefan Graf fragt, ob ein Anlieger ein **Werbeschild** an der Einfahrt zur Padelackhallig aufstellen darf. Die Gemeindevertretung hat kein Problem damit.

Bernd Lorenzen bittet darum, auf dem **Bolzplatz hinter der Turnhalle** regelmäßig rasen zu mähen. Der Platz ist sonst nicht bespielbar. Angela Feddersen kümmert sich darum. Weiterhin fragt er an, wem der Container, der auf dem Bolzplatz steht, gehört. Dieser gehört Peter Petersen. Erwin Kröger setzt sich mit Herrn Petersen in Verbindung, dass der Container abgeholt wird.

Außerdem wird der **Hallenbelegungsplan der Turnhalle** angesprochen. Durch die festen Zeiten von Andre L. bleibt wenig freie Zeit für die Simonsberger Gruppen. Auch wird die Reinigung der Turnhalle angesprochen. Erwin Kröger schaut sich den Nutzungsvertrag mit Andre L. noch mal an, inwieweit die Nutzung und die Reinigung vertraglich geregelt ist.

Bernd Lorenzen fragt nach dem Sachstand der Mängelbeseitigung auf die gemeindeeigenen **Kinderspielplätzen**. Erwin Kröger ist mit dem Bauhof in Kontakt. Die Mängel werden nach und nach abgearbeitet.

#### 5. Benennung der Wahlvorstände für die Europawahl am 07.06.2009 und für die Bundestagswahl am 27.09.2009

Der Wahlvorstand für die Europawahl ist schon benannt, da die Wahl bereits in 3 Tagen stattfindet. Der Wahlvorstand für die Europawahl am 27.09.2009 wird wie folgt benannt:

Erwin Kröger (Wahlvorstand)  
Hans-Jürgen Peters  
Angela Feddersen  
Jochen Remer  
Jan Nebbe  
Jens Thomas Petersen  
Stefan Bertram  
Anja Thiessen

#### 6. 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet Campingplatz

- a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
- b. Satzungsbeschluss

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Dem Bebauungsplan stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 abgegebenen Stellung-

nahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

**Kreis Nordfriesland**

Bau- und Planungsabteilung

Der Vorschlag wird aufgegriffen. Zur besseren Lesbarkeit werden die Änderungen in einem zusammenhängenden Plan dargestellt. Im ersten Absatz wird neu klargestellt, dass ein Empfangsgebäude mit einer Betriebsleiterwohnung zulässig ist. Weitere Unterschiede werden nicht gemacht. Eine Erweiterung des Empfangsgebäudes soll nicht zulässig sein. Die Baugrenzen werden hier nachgetragen. Bezüglich der Nebengebäude wird der Textteil um folgenden Zusatz ergänzt: Gemäß § 19 Abs. 4 BauNVO darf für Garagen, Stellplätze und Nebenanlagen die zulässige Grundfläche bis zu einer Grundflächenzahl von 0,8 überschritten werden. Die Angaben bezüglich des Sanitärgebäudes werden wie vorgeschlagen im Plan ergänzt. Die weiteren Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Untere Naturschutzbehörde

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Das Architekturbüro Reichardt und Bahnsen aus Husum, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet südlich des Seedeiches und westlich des Speicherbeckens“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich des Feuerwehrgerätehauses und östlich des Friedhofes**

Der Entwurf des F-Plan der 7. Änderung für das Gebiet südwestlich der Dorfstraße, südlich des Feuerwehrgerätehauses und östlich des Friedhofes und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**8. Erlass der 2. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung**

Der Entwurf der Nachtragssatzung ist mit der Einladung übersandt worden. Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung den Erlass der 2. Nachtragssatzung.

**9. Übertragung der Aufgabe Bestattungswesen auf das Amt**

Gemäß § 27 Abs. 2 des Bestattungsgesetzes nehmen die Gemeinden ihre Aufgaben als pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben wahr. Für die Gemeinden bedeutet das, dass bei einem Sterbefall in der Gemeinde, bei dem keine Angehörigen vorhanden sind oder ermittelt werden können, die Gemeinde die Bestattung veranlassen und die Kosten tragen muss. Um die Zuständigkeit des Amtes zu begründen, bedarf es eines Übertragungsbeschlusses durch die Gemeindevertretung an das Amt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übertragung der Aufgabe.

**10. Zustimmung zur Auftragsvergabe für die Erschließung des Baugebietes Rieke Reech**

Für den Auftrag wurden mehrere Angebote einholt. Den Zuschlag hat Fa. Dirk Jacobsen, bekommen. Die Auftragssumme beläuft sich auf 118.248,52 €.

Die Gemeindevertretung Stimmt der Auftragserteilung einstimmig zu.

**11. Beitritt zum Schulverband Witzwort-Uelvesbüll – Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages**

Der Vertrag liegt den Gemeindevetretterinnen und Gemeindevetreter im Entwurf vor. Erwin Kröger erläutert kurz, wie der Sachstand ist und begrüßt die kommissarische Schulleiterin, Frau Hündorf als Zuhörerin recht herzlich zu dieser Sitzung. Er erläutert, dass wegen der endgültigen Besetzung der Schulleiterstelle bereits ein Schreiben an Frau Erdsick-Rave gesandt wurde, um auf die Problematik nochmals aufmerksam zu machen. Dies ist ein ungeklärter Punkt in den Verhandlungen, der schnellstmöglich beseitigt werden soll. Die Entscheidung hierüber liegt aber in Kiel.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem Schulverband Witzwort-Uelvesbüll beizutreten und den öffentlich-rechtlichen Vertrag abzuschließen.

**12. Jahresrechnung 2008**

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Satzungsbeschluss

Der Prüfungsausschuss hat die Jahresrechnung nach pflichtgemäßem Ermessen gem. § 94 Abs. 1 GO dahingehend überprüft, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist, die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind, bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist und die Vermögensübersicht einwandfrei geführt worden ist.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Haushaltsüberschreitungen gemäß § 82 GO - soweit noch nicht geschehen- im Einzelnen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung einstimmig.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

**Nicht öffentlich**

**13. Grundstücksangelegenheiten**

...

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her . Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

Er dankt allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

---

Bürgermeister

Schriftführerin